

INHALT

EINLEITUNG ZUM GESAMTWERK: Über den Themenkreis,
die Methode, das Objektivitätsproblem und die Problematik
aller Geschichtsschreibung

II

1. KAPITEL: Der Auftakt im Alten Testament

71

Israel 72 · Die Landnahme und der «liebe Gott» 73 · Todesstrafe und
«Heiliger Krieg» 78 · Die Greuel Davids und der modernen Bibelübersetzer 85
Juda, Israel und «der Schrecken des HERRN» 89 · Klerikale Reaktion und be-
ginnende Priesterherrschaft 96 · Viel Geld für «Gott» – «hl. Geld» 100 · Das
makabäische Sakralkriegertum 104 · Der Jüdische Krieg (66–70 n. Chr.) 112
«Gottes Endkrieg» unter Bar Kochba (131–136) 115

2. KAPITEL: Der zweitausendjährige Kampf gegen die Juden wird eröffnet

117

Duldung der jüdischen Religion durch den heidnischen Staat 119 · Interpre-
tatio Christiana 121 · Die Judenfeindschaft des Neuen Testaments 124 ·
Kirchlicher Antijudaismus vom 2. bis ins 4. Jahrhundert 126 · Kirchenlehrer
und Antisemit Ephräm 131 · Kirchenlehrer und Antisemit Johannes Chryso-
stomos 133 · Die hl. Judenfeinde Hieronymus und Hilarius von Poitiers 137
Antijüdische Lügen der Kirche und ihr Einfluß auf das staatliche Recht 139

3. KAPITEL: Die Verteufelung von Christen durch Christen beginnt

143

Am Anfang des Christentums stand keine «Rechtgläubigkeit» 144 · «Verket-
zerung» im Neuen Testament 147 · Mißachtung von Eltern, Kindern, «fal-
schen Märtyrern» um Gottes willen 152 · Das hohe Lied der Liebe und die
«Bestien» des 2. Jahrhunderts (Ignatius, Irenäus, Clemens Alexandrinus) 155
Die «Tiere in Menschengestalt» des 3. Jahrhunderts (Tertullian, Hippolyt,
Cyprian) 159 · Der «Gott des Friedens» und die «Söhne des Teufels» im
4. Jahrhundert (Pachomius, Epiphanius, Basilius, Euseb, Johannes Chryso-
stomos, Ephräm, Hilarius) 163 · Der hl. Hieronymus und sein «Schlachtvieh
für die Hölle» 169

4. KAPITEL: Der Angriff auf das Heidentum erfolgt 183

Die antiheidnische Thematik im frühen Christentum 186 · Kompromisse und Heidenhaß im Neuen Testament 191 · Die Diffamierung des Kosmos, der heidnischen Religion und Kultur (Aristides, Athenagoras, Tatian, Tertullian, Clemens u. a.) 192 · Die Christenverfolgungen im Spiegel kirchlicher Geschichtsschreibung 199 · Die heidnischen Kaiser – retrospektiv 203 · Celsus und Porphyrios – die ersten bedeutenden Gegner des Christentums 207

5. KAPITEL: Der hl. Konstantin, der erste christliche Kaiser. «Signatur von siebzehn Jahrhunderten Kirchengeschichte» 213

Die edlen Ahnen und der Schrecken am Rhein 214 · Krieg gegen Maxentius 218 · Erste Privilegierung des christlichen Klerus 224 · Krieg gegen Maximinus Daia 225 · Krieg gegen Licinius 230 · Wachsende Begünstigung des katholischen Klerus 235 · Konstantin als Heiland, Erlöser und Stellvertreter Gottes 241 · Von der Kirche der Pazifisten zur Kirche der Feldpfaffen 247 · Ein christliches Familienleben und die Verschärfung des Strafrechts 263 · Konstantins Kampf gegen Juden, «Ketzer», Heiden 272

6. KAPITEL: Persien, Armenien und das Christentum 287

Der hl. Gregor vernichtet das armenische Heidentum und begründet ein vererbbares Patriarchat 290 · Der erste christliche Staat der Welt – Krieg über Krieg «für Christus» 292 · Konstantinische Offensivpläne und Kirchenvater Afrahats «Unterweisungen von den Kriegen» 296

7. KAPITEL: Konstantins christliche Söhne und ihre Nachfolger 305

Etablierung der ersten christlichen Dynastie durch Verwandtenmassaker 306 · Erste Kriege zwischen frommen Christen 308 · Christlicher Regierungsstil des Konstantius 311 · Ein Kirchenvater predigt Raub und Mord 316 · Erste Tempelstürme, Folter und Justizterror unter Konstantius 319 · Abschlächtungen unter dem rechtgläubigen Gallus 324 · Heidnische Reaktion unter Julian 325 · Christliche Schauermarken 334 · Jovian, Valentinian I. und Valens 340 · Ströme von Blut unter dem Katholiken Valentinian I. 342 · Furcht und Zittern unter dem Arianer Valens 347

8. KAPITEL: Kirchenlehrer Athanasius (ca. 295–373) 351

Das komplizierte Wesen Gottes und die Domäne der Finsternis 352 · Nicht Kampf um den Glauben: um die Macht, um Alexandrien 357 · Das Konzil von Nicaea und das «Konstantinische» Glaubensbekenntnis 362 · Charakter

und Taktik eines Kirchenlehrers 366 · Weitere Diffamierungen durch Athanasius, Fälschungen und der Tod des Arius 370 · «Schlachtfeld» Alexandria unter den Patriarchen Athanasius und Gregorios 376 · Antiochien und das meletianische Schisma 379 · Bürgerkriegsähnliche Zustände in Konstantinopel und Kriegsdrohung aus dem katholischen Westen 382 · Rückkehr des Athanasius (346), neue Flucht (356) und sechsjähriger Unterschlupf bei einer zwanzigjährigen Schönheit 385 · Die Synoden von Arles, Mailand, Rimini, Seleukia und das tragikomische Schauspiel der Bischöfe Lucifer von Cagliari und Liberius von Rom 388 · Gewissenlose Konzilsväter und Patriarch Georg, ein arianischer «Wolf», Monopolherr und Märtyrer 393

9. KAPITEL: Kirchenlehrer Ambrosius (um 333 oder 339–397) 399

Ambrosianische Politik – Vorbild für die Kirche bis heute 400 · Der hl. Ambrosius treibt zur Vernichtung der Goten – und erlebt «den Untergang der Welt . . .» 405 · Kaiser Theodosius «der Große»: Kampf für den Katholizismus und «Blut vergießen wie Wasser» 415 · Die Bekämpfung des Heidentums durch Ambrosius 421 · Ambrosius vernichtet das arianische Christentum des Westens 425 · Funde eines Kirchenlehrers oder «l'elemento soprannaturale» 431 · Das Kesseltreiben gegen Priscillian – die ersten Hinrichtungen von Christen durch Christen 435 · Kirchenlehrer Ambrosius: ein fanatischer Judenfeind. Erstes Niederbrennen von Synagogen mit Billigung und auf Befehl christlicher Bischöfe 438 · Eine zwielichtige diplomatische Mission des Ambrosius und ein Krieg zwischen katholischen Herrschern 442 · Zwei Massaker eines «notorisch christlichen» Kaisers und die Verklärung des Blutbads durch Augustin 445 · Theodosius «des Großen» Kampf gegen die «Ketzer» 449 · Mit Gesetzgebung und Krieg gegen das Heidentum 453

10. KAPITEL: Kirchenlehrer Augustinus (354–430) 461

«Genie auf allen Gebieten der christlichen Lehre» und Kampf «bis zum letzten Augenblick» 464 · Augustins Feldzug gegen die Donatisten 469 · Die Niederringung des Pelagius 492 · Augustins Angriff auf das Heidentum 503 · Der Bischof von Hippo und die Juden 511 · Augustinus sanktioniert den «gerechten Krieg», den «heiligen Krieg» und gewisse Angriffskriege 514

NACHBEMERKUNG 531

Über den Autor 535